

Pastoraler Raum Lippstadt
Kath. Pfarrgemeinde Maria Frieden, Lipperbruch
Kath. Pfarrgemeinde St. Michael, Lipperode

Lippstadt, 14.03.2020

P. Hans-Georg Radina C.M. / Tel. 02941-97860-26 od. 0160-97556815 / E-Mail: h.radina@gmx.de

An die
Eltern der Kommunionkinder 2020 in Maria Frieden / Lipperbruch
und St. Michael / Lipperode

Liebe Eltern,

die Corona-Krise hat inzwischen unser Land fest im Griff und lähmt das öffentliche Leben. Das gilt auch für den kirchlichen Bereich. Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, sind in mehreren deutschen Bistümern bereits sämtliche öffentliche Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt worden. Für unser Erzbistum Paderborn gilt das bislang noch nicht (Stand: 14.03.20, 15 Uhr); es gibt aber Absagen und Einschränkungen bei größeren oder nicht notwendigen Veranstaltungen. Beispielsweise werden sämtliche Firmfeiern in nächster Zeit ausfallen.

Bis auf lokale Ausnahmen finden an diesem Wochenende die Gottesdienste im Pastoralen Raum Lippstadt statt. Über abgesagte Veranstaltungen und Gottesdienste können Sie sich auf unserer Homepage www.katholisch-in-lippstadt.de informieren. Die Angaben werden ständig aktualisiert.

Wie Sie wissen, hat unsere Landesregierung beschlossen, ab kommenden Montag sämtliche Kindergärten und Schulen zu schließen. Daran angelehnt, werden in unseren Lippstädter Pfarreien ab sofort **sämtliche Veranstaltungen mit Kleinkindern, Kommunionkindern oder Firmbewerbern bis auf weiteres abgesagt**. Das gilt im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung auch für sämtliche Weg-Gottesdienste, Gruppenstunden, den Kinderbibeltag am 21. März in Lipperbruch, die Beteiligung der Kinder an den sonntäglichen Messfeiern und die geplanten Elternabende.

Konkret bedeutet das für den morgigen **Sonntag (15.3.): Der Gottesdienst um 9.30 Uhr in Maria Frieden / Lipperbruch wird als normale Sonntagsmesse gefeiert, aber ohne besondere Berücksichtigung der Kommunionkinder und ohne Weg-Gottesdienst**. Ob Sie mit Ihrem Kind trotzdem an dem Gottesdienst teilnehmen, liegt in Ihrem persönlichen Ermessen.

Wann und wie wir die Erstkommunionvorbereitung wieder aufnehmen werden, wissen wir z.Z. noch nicht. Das hängt davon ab, wie sich die Lage in den kommenden Tagen und Wochen entwickelt. Leider können wir Ihnen auch noch nicht sagen, was die Corona-Krise für die Feier der Erstkommunion bedeutet. Sobald diesbezüglich Entscheidungen getroffen sind, werden wir Sie über unser weiteres Vorgehen informieren.

Zum Schluss noch eine Bitte: Leider habe ich nicht von allen Eltern eine E-Mail-Adresse. Ich vermute aber, dass es WhatsApp-Gruppen der Kommunioneltern gibt. Bitte geben Sie diese Informationen auch über die WhatsApp-Gruppen weiter. Ich selbst darf als pastoraler Mitarbeiter aus datenschutzrechtlichen Gründen kein Mitglied einer solchen Gruppe sein. Eltern, die eine E-Mail-Adresse besitzen, sie mir aber noch nicht mitgeteilt haben, können das selbstverständlich noch nachholen. Dann ist es für mich einfacher, auf direktem Wege Informationen weiterzugeben. Wenn Sie noch weitere Fragen zur Erstkommunion haben, können Sie mich selbstverständlich gerne anrufen oder mir schreiben.

Liebe Eltern,
die Corona-Krise bedeutet für uns alle eine große Herausforderung. Viele Menschen haben Sorgen und Ängste, wenn sie in die Zukunft schauen. Besinnen wir uns wieder auf das, was unsere Gesellschaft zusammen hält und uns als Christen auszeichnen sollte: Solidarität und Mitgefühl. Und vergessen wir nicht auf den zu schauen, der unser aller Leben in seinen Händen hält: der barmherzige Vater im Himmel.

Auch wenn wir uns in nächster Zeit nicht persönlich sehen, bin ich mit Ihnen allen im Gebet verbunden. Bitte grüßen Sie auch Ihre Kinder und Ihre Angehörigen von mir und vor allem: Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Pater Hans-Georg Radina C.M.